

Fallbeispiel

DER KATALOG ALS AUSHÄNGESCHILD

Interroll setzt auf das Know-how von Dokuwerk

// Was bei der Erstellung mehrsprachiger Betriebsanleitungen zu Einsparpotenzialen führt, sollte sich auch auf Kataloge übertragen lassen – so die Überlegung, die zu Beginn des Katalogprojekts bei der Interroll AG stand. Mit der Dokuwerk KG arbeitete der Anbieter von Förderanlagen bereits seit 2007 erfolgreich zusammen. In 2008 sollte nun auch die Publikation der technischen Produktkataloge optimiert werden.

Die Interroll AG zählt zu den führenden Anbietern von Lösungen im Bereich der Fördertechnik. Das Unternehmen ist international aufgestellt, hat insgesamt 28 Firmen, ist in 27 Ländern direkt vertreten und in weiteren acht Ländern über Li-

// Durchgängiges Konzept

zenzen. Interroll liefert und verkauft in alle Länder. Entscheidend für die erfolgreiche Produktvermarktung ist nicht nur deren Qualität, sondern auch die begleitenden technischen Dokumentationen und Informationen. Diese müssen in der jeweiligen Landessprache, zeitnah mit Fertigstellung der Anlage, zur Verfügung stehen. Für den Vertrieb sind die Produktkataloge von zen-

traler Bedeutung. Sie sind das Aushängeschild des Unternehmens, transportieren dessen Image und müssen entsprechend hochwertig gestaltet sein.

In 2006 suchte Interroll nach einem Dienstleister, der das Übersetzungsmanagement der Betriebsanleitungen zentralisierte und komplett übernahm. In der Dokuwerk KG fand das Unternehmen einen geeigneten Partner, dessen Vorgehensweise zunächst überraschte. Die Empfehlung lautete: Optimiert erst die Ausgangsdokumentation, dadurch lassen sich die Übersetzungskosten derart minimieren, dass sich der anfängliche Mehraufwand innerhalb kurzer Zeit amortisiert.

Das Konzept dafür war leicht nachvollziehbar und orientiert sich an dem Aufbau

einer Förderanlage. Wie diese aus standardisierten Modulen wie Rollen, Antrieben, Profilen, Gefällen und Steigungen bis hin zu Steuerungen besteht, so sollte auch die zugehörige Betriebsanleitung aus Textmodulen aufgebaut sein. Die Analyse einer

// Das Rad nicht neu erfinden

Musterdokumentation zeigte, jede Anleitung konnte in 60 bis 70 Informationseinheiten unterteilt werden; die Hälfte davon ist in einem Großteil der Betriebsanleitungen identisch. Ein knappes weiteres Drittel der Anleitungen unterscheidet sich nur durch Varianteninformation, und nur der kleine verbleibende Rest ist wirklich produktspezi-



INDUSTRIE

FLAVIO ZANATTA // HEAD OF CORPORATE TECHNOLOGY
 INTERROLL (SCHWEIZ) AG
 P.O. BOX 566 ZONA INDUSTRIALE // CH – 6592 SANT'ANTONINO
 FON 0041 (0)91 85025-78 // FAX 0041 (0)91 85025-05
 E-MAIL: F.ZANATTA@INTERROLL.COM // WWW.INTERROLL.COM

„Es hört sich einfacher an, als es ist: Standardisierung und Modularisierung bedeutet harte Arbeit. Der Aufwand lohnt sich aber. Wir verfügen jetzt über beliebige Publikationswege für alte oder neue Informationsprodukte in alten oder neuen Medien, vom Datenblatt bis zum Online-Katalog. Mit angepassten Produktauswahlen für die jeweiligen Märkte.“

fisch. Zudem ließ sich durch eine geeignete Schreibtechnik, das Funktionsdesign®, das Textvolumen noch um weitere 30 Prozent reduzieren.

Aus diesen derart standardisierten Informationsmodulen lassen sich inzwischen schnell und effizient neue Betriebsanleitungen erstellen. Zum Übersetzen werden

// Übersetzungskosten enorm gesenkt


nur neue oder geänderte Textmodule weitergeben – damit konnte Interroll die Übersetzungskosten bei der Erstellung um 150.000 Euro senken.

„Diese Vorgehensweise ist allerdings nur mit geeigneter Systemunterstützung möglich“, erläutert Flavio Zanatta, Head of Corporate Technology und Projektleiter bei der Interroll AG. „Anstatt das Redaktionssystem allerdings bei uns selbst im Haus zu haben, steht es bei Dokuwerk. Das hat neben der Kostenerspar-

nis auch im Projektverlauf den ganz großen Vorteil, dass sich die Verantwortlichen nicht noch mit neuen Technologien auseinandersetzen müssen.“

Die neue Arbeitsweise, Bedienungsanleitungen zu standardisieren und zu modularisieren und diese mit einem viel geringeren Aufwand als bis dato zu lokalisieren, sollte

auch auf die Erstellung der hochwertigen Interroll-Kataloge übertragen werden. Diese sollten zeitnah und flexibel für neue Zielmärkte erzeugt werden können, ohne dass alles von Hand neu gesetzt werden musste oder die Konsistenz des Inhalts verloren ging. Die Kataloge aller Business Units sollten in Bezug auf Anmutung und Layout,



FÖRDERROLLEN ÜBERSICHT

	Leichtlauf-förderrolle	Stahl-förderrolle	Gleitlagen-förderrolle	Universal-förderrolle	Konische Universal-förderrolle	Festantriebs-förderrolle	Konische Festantriebs-förderrolle	Schwerlast-förderrolle	Frictions-förderrolle	Doppeltraktions-förderrolle	Doppeltraktions-förderrolle	
	Serie 1100	Serie 1200	Serie 1500	Serie 1700	Serie 1700KXO	Serie 3500	Serie 3500KXO	Serie 3560	Serie 3900	Serie 3860	Serie 3870	
Max. Traglast	350 N	1.200 N	120 N	3.000 N	500 N	2.000 N	500 N	3.000 N	500 N	1.300 N	500 N	
Anwendung	Schwerkraft	Kalt/Warm	Nassbereich	Universal	Kurve	Festantrieb	Festangeführte Kurve	Festantrieb	Frictionsantrieb	Doppeltraktion mit leichtem Schwere	Doppeltraktion mit schwerem Schwere	
Antriebskonzepte												
Schwerkraft	✓	✓	✓	✓	✓							
Flächenniem		✓	✓	✓	✓	✓						
Rundnien				✓	✓	✓	✓					
Kette							✓	✓	✓	✓	✓	
Zahnriemen						✓			✓			
Polymere Rollen					✓		✓					
	s. Seite 28	s. Seite 32	s. Seite 36	s. Seite 38	s. Seite 46	s. Seite 50	s. Seite 58	s. Seite 62	s. Seite 66	s. Seite 74	s. Seite 78	
26	Förderrollen für leichte Transportgüter S. 10			Förderrollen für schwere Transportgüter S. 130			Materialspezifikation ab S. 238		Unterstützung bei der Planung erhalten Sie im Planungsteil ab S. 162			27

// BILD RECHTS: [PRODUKTÜBERSICHT AUS EINEM NEUEN INTERROLL-KATALOG](#)



KOMMUNIKATION

KARSTEN SCHREMPPE // LEITER DES GESCHÄFTSBEREICHS INFORMATIONSMANAGEMENT
 DOKUWERK KG
 COMPETENCE PARK FRIEDRICHSHAFEN // OTTO-LILIENTHAL-STRASSE 2
 88046 FRIEDRICHSHAFEN
 FON 0049 (0)7541 37514-81 // FAX 0049 (0)7541 37514-99
 E-MAIL: KARSTEN.SCHREMPPE@DOKUWERK.DE // WWW.DOKUWERK.DE

„Kataloge sind immer auch Standardisierungsprojekte. Nur so kann die Erfassung und Verwaltung der Publikationen systemgestützt erfolgen. Zudem sorgen Stereotypen für eine übersichtliche Produktpräsentation und ermöglichen so eine korrekte Produktauswahl und fehlerfreie Bestellung.“



ROLLERDRIVES ÜBERSICHT

	BT100	BT100 IP66	EC100	EC200	EC200 IP66	EC300
Mechanische Leistung	11 W	11 W	18 W	25 W	25 W	44 / 52 W
Fördergeschwindigkeit	0,1 bis 0,9 m/s	0,1 bis 0,9 m/s	0,17 bis 1,32 m/s	0,03 bis 0,98 m/s	0,03 bis 0,98 m/s	0,12 bis 2,00 m/s
Kommunikationsart	Mechanisch	Mechanisch	Elektronisch extern	Elektronisch intern	Elektronisch intern	Elektronisch intern
Controls	Z-Card BT s. Seite 124	Z-Card BT s. Seite 124	DC-EC100 s. Seite 114 HC-EC100 s. Seite 120	DC-EC200 s. Seite 116 Z-Card EC s. Seite 126	DC-EC200 s. Seite 116 Z-Card EC s. Seite 126	DC-EC300 s. Seite 118 Z-Card EC s. Seite 126
Antriebskonzepte						
Rundriemen	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Polylite Riemen	✓		✓	✓		✓
Zahnriemen			✓	✓		✓
Kette			✓	✓		✓
	s. Seite 84	s. Seite 88	s. Seite 92	s. Seite 98	s. Seite 104	s. Seite 108

82
83

 Controls S. 112 Förderrollen S. 26 Weitere Fördererlemente und Zubehör S. 148 Materialspezifikation ab S. 238 Unterstützung bei der Planung erhalten Sie im Planungsteil ab S. 182



// AUCH DIE ÜBERSETZUNGEN DER KATALOGE LAUFEN NUN IN ALLEN VARIANTEN WIE VOM BAND.

Struktur und Inhalt harmonisiert werden, immer im Hinblick auf die jeweiligen Produkte und deren Besonderheiten.

Zu Beginn des Katalogprojekts analysierte das Dokuwerk-Team die bestehenden Dokumente. Unter anderem wurden Inhalt und Struktur, Navigation und Benutzerführung, Konsistenz und Vollständigkeit untersucht. Der Benutzer wurde dabei gezielt in

// Zwischen Kreativität und Standard

den Vordergrund gestellt. „Die Ergebnisse der Analyse und die daraus resultierenden Fragen diskutierten wir anschließend mit den Produktmanagern bei Interroll“, erinnert sich Karsten Schrempf, Leiter des Geschäftsbereichs Informationsmanagement bei Dokuwerk. „Das geschah nicht immer ohne Reibung, da wir durch unsere Vorgehensweise letztlich auch die vorhandenen Kataloge infrage stellten.“ Gemeinsam ge-

lang es, ein von allen Beteiligten getragenes Struktur- und Navigationskonzept zu entwickeln. Der künftige Katalog sollte durch Klarheit und Eindeutigkeit überzeugen, so dass der Kunde schnell zur gewünschten Information gelangt. Entscheidend dafür sind folgende Neuerungen: ein Inhaltsverzeichnis, das auf die speziellen Applikationen hin optimiert ist, einheitlich gestaltete Produktübersichtsseiten, trichterförmige Produkt(varianten)auswahlen, standardisierte Produktbeschreibungen und ein Katalogteil mit Planungsinformationen. „Gerade das Thema 'Standardisierung' stieß zunächst auf wenig Gegenliebe“, sagt Karsten Schrempf und ergänzt „damit scheinen Freiheit und Kreativität zunächst eingeschränkt und das bei einem Dokument, das nicht nur Katalog bzw. Produktübersicht ist, sondern immer auch Imagebroschüre. Allerdings tragen Stereotypen in der Katalogstruktur, in Kopf- und Fußzeile, in Tabellen und Maßzeichnungen zu einer besseren Benutzerführung

bei, so dass sie den Kunden aktiv bei seiner Kaufentscheidung unterstützen.“

Die Erfassung und Verwaltung der Produktdaten und Publikationen erfolgt bei Interroll nun Datenbank- und XML-gestützt. Die Datenbasis bilden zum Teil die bereits im Redaktionssystem gespeicherten Informationsmodule der Bedienungsanleitungen. Ergänzend wurde das System

// Beliebige Publikationswege möglich

um eine Produktdatenbank auf MySQL-Basis erweitert. Die Publikationsstrecke sammelt die Daten nun im XML-Format ein und importiert sie in das Layout-Programm Adobe InDesign.

„Während der Initialaufwand für die originalsprachlichen Kataloge hoch war, rollen die Übersetzungen bis hin zur chinesischen Variante jetzt wie vom Band“, resümiert Flavio Zanatta das erfolgreiche Projekt. (dw)

Online führt!

Wir führen Sie zum Erfolg!

Unsere Formel für Sie:

Unser Branchen-Know-how

- + Unsere innovativen Lösungen
- + Unsere Workflow-Kompetenz
- + Unsere Produktionspower

= **Produktionskosten halbieren**

= **Doppelt so schnell produzieren**

= **Effizienz maximieren**